

Ist das Klimaschutzkonzept noch zu retten?

Durch vertagte Entscheidungen in mehreren Gremien kann das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept (IEK) nicht mehr regulär vom aktuellen Stadtrat beschlossen werden. Die Einberufung einer Sondersitzung durch Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert und die Zusammenarbeit der Fraktionen ist nötig, um die Beschlüsse vom Dezember 2022 und März 2023 einzuhalten und das Klimaschutzkonzept doch noch zu retten.

„DresdenZero gefiel es nicht, den Kompromiss mit dem Zieljahr 2040 zur Kenntnis zu nehmen. Noch viel schlimmer wäre es, wenn die Stadt nun ohne Konzept dasteht. Wir appellieren an die Verantwortung des Oberbürgermeisters und der Fraktionen, dieses wichtige Vorhaben nicht scheitern zu lassen!“ so **Christian Schulze** von DresdenZero.

Der Stadtratsbeschluss vom Dezember 2022 folgte dem erfolgreichen Bürgerbegehren, welches **25.000 Menschen unterstützten**, um die Klimaneutralität im Jahr 2035 zu erreichen. Das aus einem notwendigen **Kompromiss im Stadtrat** zusätzlich zu betrachtende **Szenario 2040** ist nun Grundlage des seit Februar 2024 veröffentlichten IEK. Doch trotz der Aufweichung des Zieljahres ist keine Einigung in Sicht. Laut einem Beschluss vom März 2023 soll das IEK noch vom aktuellen Stadtrat beschlossen werden. Dieses **Vorhaben droht zu scheitern** und eine Annahme des IEK nach der Wahl gilt als unsicher.

Ausschlaggebend sind die vertagten Entscheidungen der Ausschüsse für Bauen und Finanzen. In der 73. Sitzung des Finanzausschusses am 6. Mai 2024 stand das IEK auf der Tagesordnung. Allerdings wurde in dieser Sitzung **kein Beschluss gefasst**. Somit kann der Umweltausschuss keine finale Beschlussempfehlung für den Stadtrat aussprechen, was den **Gremienlauf effektiv verzögert** und einen Beschluss durch den aktuellen Stadtrat am 13. Juni verhindert.

Der neu gewählte Stadtrat müsste sich zunächst in das 470 Seiten lange IEK einarbeiten, wodurch frühestens im Herbst mit einem Beschluss zu rechnen ist und dessen Gewissheit stark von der neuen Zusammensetzung abhängt. Die einzige Möglichkeit, das IEK noch zeitnah und sicher auf den Weg zu bringen, ist das **Einberufen einer Sondersitzung** des Ausschusses für Umwelt und Klima zwischen der Finanzausschusssitzung am 3. Juni und der darauffolgenden Stadtratssitzung am 13. Juni. Nur so können die Bürgerinnen und Bürger Klarheit über den **Weg Dresdens zu einer nachhaltigen Stadt** bekommen.

Pressekontakt:

Theo Sell

Tel. 01573 6773004

E-Mail: theo.sell@dresdenzero.de

Über DresdenZero

Wir sind eine Bürgerinitiative in der sich Dresdner Einwohnerinnen und Einwohner engagieren, um Dresden bis 2035 klimaneutral zu machen. Vor dem Hintergrund des Klimawandels verbindet uns die Motivation, dass Dresden ein lebenswerter und zukunftsfähiger Ort bleiben soll, für uns und unsere Kinder. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Bürger:innen, Stadtverwaltung und Politiker:innen gemeinsam daran arbeiten, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen und die Verpflichtung aus dem Pariser Klimaabkommen zu erfüllen.

<https://dresdenzero.de>